



Berlin, 19.08.2015

Presse-Mitteilung

Neue Heimat für die Moorenten

Größte Auswilderungsaktion in der Geschichte des Berliner Zoos

Es quakt und schnattert auf den zahlreichen Teichen des Zoos. Zwischen Tafelenten und Rothalsgänsen watscheln und schwimmen auch einige kleingewachsene, kastanienbraune Enten – die stark gefährdeten Moorenten (*Aythya nyroca*).

Die kleinsten aller europäischen Tauchenten sind in ihren ursprünglichen Brutgebieten in Mitteleuropa bereits seit den 80er Jahren ausgestorben. Nun sollen die kleinen Enten mit den auffällig hellblauen Augen unter Anleitung des NABU Niedersachsen am Steinhuder Meer ausgewildert werden.

Am 11. August startete die wohl größte Auswilderungsaktion in der Geschichte des Berliner Zoos – 43 junge Enten aus dem Zoo wurden in die Wild- und Artenschutzstation Sachsenhagen entlassen. „Das Projekt existiert schon seit einigen Jahren und konnte bereits Erfolge erzielen, es wurden sogar einige in freier Wildbahn geschlüpfte Küken beobachtet“, erklärt Kurator Dr. Tobias Rahde, der die Wiederauswilderung der Enten vom Zoo Berlin begleiten wird.

In den Teichen des Zoos lebt seit längerem eine größere Gruppe von Moorenten – dieses Jahr gab es besonders viel Nachwuchs. Der Beitrag des Zoologischen Garten Berlin ist mit 43 Jungenten hierbei der größte, der bislang von einem Zoologischen Garten geleistet wurde. Insgesamt durften bereits über 260 Moorenten zum Steinhuder Meer umziehen. Dr. Florian Brandes, Leiter der Wildtierstation Sachsenhagen, hat die ersten Minuten der ausgewilderten Enten dokumentiert: „Die jungen Moorenten haben gleich ihre ersten Runden gezogen und sich mit ihrer neuen Heimat vertraut gemacht.“ Er wird dem Zoo nun regelmäßig berichten, wie sich die ausgewilderten Moorenten am Steinhuder Meer zurechtfinden.

Sollten die im Zoo verbliebenen 60 Moorenten weiterhin so erfolgreich brüten – wird der Zoo Berlin auch nächstes Jahr an der Auswilderungsaktion teilnehmen.

Die Aufgabe von Zoologischen Gärten geht heutzutage über die reine Naherholung hinaus: Der Zoo Berlin spielt mittlerweile eine wichtige Rolle in den Bereichen Artenschutz, Bildung und Forschung. Gut geführte und international anerkannte Zuchtprogramme bedrohter Tierarten können einen wichtigen Beitrag zum Artenschutz leisten.